

# Inhalt

<b>Geleitwort der Reihenherausgeberinnen</b> .....	7
<b>1 Vorwort</b> .....	11
<b>2 Traumatische Lebensereignisse und ihre Folgen</b>	13
2.1 Traumatisch oder traumatisierend? .....	13
2.2 Negative, neutrale und positive Folgen traumatischer Erlebnisse .....	17
<b>3 Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft</b> .....	21
3.1 Salutogenese, Kohärenz und Sinnhaftigkeit	21
3.2 Resilienz als positive Folge – Symptome als Resilienz .....	23
3.3 Posttraumatisches Wachstum .....	27
<b>4 Resilienz</b> .....	31
4.1 Das Konzept der Resilienz .....	31
4.2 Kann man Resilienz messen? .....	35
4.3 Resilienzfaktoren .....	38
4.4 Geflüchtete: traumatisiert, vulnerabel oder resilient? .....	42
<b>5 Empowerment und Selbstorganisation</b> .....	47
5.1 Empowerment als Förderung ungewöhnlicher Möglichkeiten .....	47
5.2 Resilienz als Reorganisation alltäglicher Prozesse .....	52
5.3 Hilfe zur Selbstheilung .....	55

<b>6 Stärkenorientierte Ansätze: Fluch oder Segen?</b>	<b>59</b>
6.1 Gesellschaftliche, politische und soziale Aspekte stärkenorientierter Ansätze .....	59
6.2 Resilienz und Co.: Risiken und Nebenwirkungen .....	63
<b>7 Sinn und Unsinn stärkenorientierter Ansätze ...</b>	<b>67</b>
7.1 Die Frage nach dem Sinn des Lebens .....	67
7.2 Nicht auf die Verpackung, auf den Inhalt kommt es an .....	68
7.3 Ordnung im Chaos: Wie hängen die Konzepte zusammen? .....	70
7.4 Was hilft, was schadet, was ist unnötig in der Arbeit mit Geflüchteten? .....	72
<b>8 Die praktische Arbeit mit stärkenorientierten Ansätzen .....</b>	<b>74</b>
8.1 Resilienz stärken? .....	74
8.2 Einen Möglichkeitsraum schaffen .....	78
8.3 Hilfreiche Haltungen und Herangehensweisen .....	80
<b>9 Resilienz, Empowerment, Selbstorganisation – Schlussfolgerungen .....</b>	<b>85</b>
<b>10 Literatur .....</b>	<b>89</b>